



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nordvorpommern, Hansestadt Stralsund und Hansestadt Greifswald e. V.

Tätigkeitsbericht – 2023/2024

1) Allgemein

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein unabhängiger, anerkannter Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Die Basis bilden persönliche Mitgliedschaften in den Ortsvereinen. Die Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit prägen unsere humanistische Grundeinstellung, bestimmen unser Handeln und das Grundverständnis in unseren Beziehungen zu Anderen. Diese Werte sind Leitorientierung und Grundmotivation für alle Mitglieder des Kreisverbandes und bilden die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns.

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nordvorpommern, Hansestadt Stralsund und Hansestadt Greifswald e.V. wurde am 15.06.1994 gegründet.

Die Ziele des Vereins sind die vorbeugende, helfende und heilende Tätigkeit auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, die Anregung und Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Mitwirkung an den Aufgaben der öffentlichen Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe. Der Verein arbeitet eng mit den Selbstverwaltungskörperschaften und Kommunalverwaltungen sowie den Wohlfahrtsverbänden zusammen.

Der Bundesausschuss der Arbeiterwohlfahrt hat am 25.11.2017 einen neuen AWO-Governance-Kodex beschlossen, der verbindliche Regeln für das Handeln der AWO-Gliederungen bestimmt (zuletzt geändert durch Beschluss des Bundesausschusses am 05.03.2022). Unser Kreisverband hat sich klar zu diesen Regeln bekannt und setzt diese konsequent um.

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nordvorpommern, Hansestadt Stralsund und Hansestadt Greifswald e.V. (AWO KV NVP, HST u. HGW e.V.) ist territorial in den Gebietskörperschaften Vorpommern-Rügen, dort im ehemaligen Landkreis Nordvorpommern und in der Hansestadt Stralsund sowie in der Gebietskörperschaft Vorpommern-Greifswald und dort in der Hansestadt Greifswald tätig.

Dem Kreisverband gehören 4 Ortsvereine an:

- AWO Ortsverein Hansestadt Greifswald
- AWO Ortsverein Ribnitz-Damgarten
- AWO Ortsverein Richtenberg/Tribsees
- AWO Ortsverein Hansestadt Stralsund

Die Ortsvereine Greifswald, Ribnitz-Damgarten, Stralsund und Richtenberg/Tribsees sind keine eingetragenen Vereine. Die Ortsvereine gestalten das soziale Miteinander vor Ort. Sie fördern und organisieren das ehrenamtliche Engagement und kooperieren eng mit Akteuren in ihrer Region. Jeder Ortsverein wählt einen Vorstand bestehend aus Vorsitzenden, Stellvertretern und Beisitzern.

Der AWO KV NVP, HST u. HGW e.V. ist 100%iger Gesellschafter der AWO - Soziale Dienste Vorpommern gGmbH.

Der Kreisverband ist Mitglied der Regionalen Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Vorpommern-Rügen. Die Vertretung der Gesamtinteressen der Spitzenverbände und deren Mitgliedsorganisationen gegenüber den Gebietskörperschaften war und ist Anliegen dieser Ligaarbeit.

Der Kreisverband ist zudem Mitglied im Landesverband der AWO Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Dieser wiederum ist Mitglied im AWO Bundesverband e.V..

2) Geschäftsverlauf

Die Gesamtsituation im AWO KV NVP, HST u. HGW e.V. ist insgesamt als positiv zu bewerten. Unser Kreisverband ist seit Jahren etabliert und als starker und verlässlicher Partner in den Bereichen der Sozialen Arbeit und der Altenhilfe gefragt.

Die Mitgliederstruktur im Kreisverband ändert sich jedoch und so haben wir derzeit mehr Austritte als Eintritte zu verzeichnen. Die Mitgliederzahlen sind auch in den Jahren 2023 und 2024 rückläufig und sind in 2023 um 5,9 % und in 2024 um weitere 2,3 % gesunken.

	2021	2022	2023	2024
Ortsverein Stralsund	250	230	214	221
Ortsverein Greifswald	187	166	160	150
Ortsverein Ribnitz-Damgarten	167	150	143	152
Ortsverein Grimmen e.V.	36			
Ortsverein Richtenberg/Tribsees	194	185	171	149
Mitglieder Gesamt	834	731	688	672

Das Durchschnittsalter der Mitglieder lag im Jahr 2024 bei 64,1 Jahren (Vorjahr 60,5 Jahre). Darauf ausgerichtet sind die Angebote und Veranstaltungen in unserem Kreisverband.

In den Ortsvereinen finden vielfältige Angebote statt, die sich bei den Senioren großer Beliebtheit erfreuen. Die ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen sind beliebte Anlaufstellen, in denen die Senioren sich treffen, soziale Kontakte knüpfen, aktiv am Geschehen teilhaben können, sich beraten und betreut fühlen. Nach den schwierigen Jahren mit coronabedingten Einschränkungen laufen u.a. folgende Aktivitäten in den Ortsvereinen wieder regelmäßig:

- eintägige Ausflüge,
- Keramik und Handarbeitszirkel,
- Seniorencomputerclub,
- Buchlesungen und Vorträge,
- Walkingtouren,
- gesellige Nachmittage mit Karten- und Brettspielen.

Dies verdanken wir dem hohen Maß an ehrenamtlichem Engagement der Ortsvorstände vor Ort. Jedoch bleibt auch hier festzustellen, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder zu finden, die aktiv und ehrenamtlich die Angebote vor Ort gestalten. Die Suche nach Ehrenamtlichen zur Fortführung der bestehenden Angebote stellt somit eine große Herausforderung für den Kreisverband dar.

Das Angebot „Fit durch Tanz“, welches an den Standorten Stralsund, Richtenberg, Ribnitz-Damgarten und Greifswald angeboten wird, erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Die Gruppen werden von qualifizierten Tanzgruppenleiterinnen angeleitet, die sich jährlich weiterqualifizieren. Im Jahr 2023/2024 tanzten 208 bzw. 269 Senioren (2022: 203) in unserem Kreisverband. Im Jahr 2023 fand nach langer Pause erstmalig wieder ein Tanzfest in Trinwillershagen statt und wurde aufgrund der großen Nachfrage mit 200 Tanzenden im Jahr 2024 wiederholt.

In der Trägerschaft des Kreisverbandes befindet sich das Frauenschutzhaus Ribnitz-Damgarten. Das Frauenschutzhaus in Stralsund befand sich bis September 2023 in der Trägerschaft des Kreisverbandes. Auf der Grundlage einer Rahmenkonzeption für die Arbeit der Frauenschutzhäuser, bieten wir den betroffenen Frauen und deren Kindern unabhängig von ihrem Wohnsitz, ihrer Nationalität, ihrem sozialen Status oder ihrer Religion professionellen Schutz und Hilfe auf einem hohen fachlichen Niveau.

Das Frauenschutzhaus Stralsund verfügte über 24 Plätze und das Frauenschutzhaus Ribnitz-Damgarten verfügt über 12 Plätze. In beiden Einrichtungen beschäftigten bzw. beschäftigen wir gut ausgebildete und erfahrene Fachkräfte. Die Frauenschutzhäuser werden durch eine Festbetragsfinanzierung gefördert.

Die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der AWO als auch mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenhäuser, den Kontakt- und Beratungsstellen in Mecklenburg-Vorpommern und den überregionalen und regionalen Arbeitskreisen fand kontinuierlich statt, wobei die heute verfügbaren, digitale Formate die langen Reisezeiten in unserem Flächenbundesland deutlich verkürzen.

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Einrichtung ist fest verankerter Bestandteil der Arbeit. Zum Beispiel hat das Team vom Frauenschutzhaus im Rahmen der Antigewaltwoche verschiedene Veranstaltungen organisiert, um auf die stille Bedrohung von Frauen und Kindern durch häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. So wurde Gebäck mit dem Aufdruck "Ein Plätzchen für Frauen" und Infomaterialien des Bundeshilfenetzes in der Innenstadt von Ribnitz-Damgarten verteilt sowie ein Mädels Flohmarkt organisiert, der eine gute Gelegenheit darstellte, sich miteinander auszutauschen.

Der AWO KV NVP, HST u. HGW e.V. ist Eigentümer von Immobilien und Grundstücken. In den Immobilien werden die sozialen Dienste selbst oder durch die Tochtergesellschaft erbracht, wodurch im Rahmen des planmäßigen Zusammenwirkens die Zwecke des Vereins verfolgt und verwirklicht werden. Es bestehen langfristige Miet- und Pachtverträge mit der Tochtergesellschaft.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter betrug in den letzten beiden Geschäftsjahren 5 (2022: 8). Die Besetzung offener Stellen, insbesondere im Bereich der sozialen Arbeit ist teilweise noch immer schwierig. Der Beitritt zum AWO Tarifvertrag M-V im Jahr 2022 beginnt jedoch positiv zu wirken.

Aufgrund der Entwicklung der Mitgliederzahlen, den fehlenden Nachfolgern für die ehrenamtlich tätigen Ortsvorstände und fehlenden Delegierten für eine Kreiskonferenz erfolgte im Jahr 2024 eine Strukturveränderung im Kreisverband. Auf der Kreiskonferenz im September 2024 wurde die Umwandlung in einen Mitgliederverein und die daraus folgende Satzungsänderung beschlossen. Nachfolgend werden sich die nicht eingetragenen Ortsvereine innerhalb des Jahres 2025 in Ortgruppen umwandeln, die persönliche Mitgliedschaft wird zukünftig direkt im Kreisverband erfolgen und die Mitgliederversammlungen werden jährlich stattfinden (bisher Kreiskonferenzen alle 4 Jahre).

Der ehrenamtlich besetzte Vorstand konnte in den Jahren 2023 und 2024 ohne Einschränkungen arbeiten. Die Vorstandssitzungen wurden durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Thomas Reichenbach, regelmäßig einberufen und wurden in Präsenz durchgeführt. Die Geschäftsführerin des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaft, Frau Dr. Catrin Dohse, sowie der Kaufmännische Leiter und Prokurist der Tochtergesellschaft, Herr Steffen Schmidt, nahmen an allen Vorstandssitzungen teil und es erfolgte eine umfassende Information der Vorstandsmitglieder über die wirtschaftliche Situation, die Arbeit in den Einrichtungen, Personalangelegenheiten, Investitionen und den Stand von aktuellen und zukünftigen Projekten.

Einmal jährlich luden der Kreisvorstandsvorsitzende und die Geschäftsführerin zu einem Treffen mit den Ortsvorständen ein, um den Erfahrungsaustausch zwischen den Ortsvorständen aktiv zu fördern und die geleistete ehrenamtliche Arbeit vor Ort mit einem großen Dankeschön zu würdigen.

Im Oktober 2024 feierte der Kreisverband sein 30jähriges Bestehen und durfte zum Empfang ehrenamtlich aktive Mitglieder, Ortsvorstände, Mitarbeitende, langjährige Kooperationspartner sowie Vertreter des Landkreises Vorpommern-Rügen und des AWO Landesverbandes M-V begrüßen. In verschiedenen Grußworten und Festreden wurde das Engagement im Ehren- und Hauptamt gewürdigt und den langjährigen Wegbegleitern und Unterstützern ein großer Dank ausgesprochen. Mit musikalischer Begleitung, wunderbaren Auftritten der Kinder aus der Kita Spielkiste und der Tanzgruppe sowie vielen Gesprächen wurde dieses besondere Jubiläum gemeinsam gefeiert.

3) Zukünftige Entwicklung

Das umfassende Engagement unseres Kreisverbandes wird in allen bisherigen Angeboten fortgesetzt und stabilisiert. Die ehrenamtlich tätigen Ortsvorstände übernehmen dabei eine unverzichtbare Aufgabe. Sie werden auch weiterhin, als Koordinatoren in den Ortsgruppen das soziale Miteinander vor Ort unterstützen und das ehrenamtliche Engagement fördern.

Für das Jahr 2025 liegt der Fokus im Kreisverband auf der qualitativen Weiterentwicklung unserer Arbeit und der Fachkräftegewinnung und -bindung im Frauenschutzhaus. Attraktive Arbeitsplätze mit fach- und leistungsgerechtem Gehaltsniveau, familienfreundlichen Arbeitszeitregelungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und aktuellem fachlichen Anspruch zu sichern und zu gestalten, ist die wesentliche Aufgabe unserer Personalarbeit.

Für die Immobilien und Gebäude ist auch zukünftig die fortlaufende Instandhaltung und Verbesserung geplant, um die guten räumlichen Bedingungen weiterhin zu gewährleisten.

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nordvorpommern, Hansestadt Stralsund und Hansestadt Greifswald e.V. ist gut aufgestellt und als starker Arbeitgeber und verlässlicher Partner für Menschen mit Hilfsbedarf sehr gut positioniert, wird sich strategisch weiterentwickeln und auch in Zukunft erfolgreich tätig sein.



Dr. Catrin Dohse
Geschäftsführerin